



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der komischen Litteratur

Flögel, Karl Friedrich

Liegnitz [u.a.], 1785

Giovanni Battista Fagiuoli.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52508)

Giovanni Battista Fagiolli.

Einer der besten komischen und burlesken Dichter, die Italien je hervorgebracht hat. Er war 1660 zu Florenz geboren, und studierte in dem Jesuitercollegio seiner Vaterstadt, mußte aber wegen Armuth eine Schreiberstelle bei einem Rechtsgelehrten annehmen, und wurde 1678. einem Actuario in der Erzbischöflichen Curie adjungirt. Weil er aber davon nicht leben konnte, gieng er eine Zeitlang nach Livorno, und erhielt darauf 1681. eine Bedienung in dem Erzbischöflichen Archiv zu Florenz. Im Jahr 1690. gieng er mit dem päpstlichen Nuntius Andrea Santa Croce nach Polen, und ward nach seiner Wiederkunft 1694. in der Erzbischöflichen Curie Actuarius, auch von den angesehensten Akademien in Italien zum Mitgliede erwählt. Er hatte eine gar sonderbare Liebe zu Komödien, und stellte nicht nur in der Jugend seine Person auf dem Schauplaze öfters sehr wohl vor, sondern schrieb auch selbst hernach eine große Anzahl Komödien; war dabei stets lustig und scherzhaft, und starb 1742. Seine Schriften sind Rime piacevoli in 6 Quartanten; Comedie in 7 Bänden; Prose in 8. Viele einzle Gedichte, welche hernach zu Neapel unter dem Titel Faggiuolaia zusammengedruckt worden ^{w)}. Es kommen in seinen Werken auch Satiren vor, wovon Herr Prof. Schmit eine über die Prediger in das Journal für Prediger übersetzt hat.

^{w)} Lami Memorabilia Italorum.